



Die Fuhneawe wurde in den 1960er Jahren entwässert und durch intensive Nutzung überprägt. Neben dieser Nutzungsintensivierung kam es auch durch Pflanzung monotoner Hybridpappelbestände zu einer Verarmung des floristischen und faunistischen Artenpotenzials im Gebiet.

Zur Artenanreicherung wurden auf fast 28 Hektar Maßnahmen zur Extensivierung und zum Waldumbau umgesetzt.

Die Extensivierung des Standortes begann mit einer Aushagerungsphase von 5 Jahren und der Einbringung von Charakterarten. Hierzu wurde Regio-Saatgut ausgebracht. Optimiert wird diese Charakterartenentwicklung im Grünland durch kontinuierliche Bewirtschaftungsabstimmungen mit einem ortsansässigen Landwirtschaftsbetrieb.

Die Hybridpappelbestände wurden in einen Erlen-Eschen-Wald mit artenreicher Baum-, Strauch- und Krautschicht umstrukturiert. Die Entwicklung innerhalb des Projektgebietes wird durch ein kontinuierliches Monitoring begleitet.

Das Vorhaben ist bereits zu 80% über Kompensationsverpflichtungen von einer Landesstraßenbaumaßnahme, Windkraftbetreibern, einer geplanten Fernwasserleitung sowie einer Gewerbegebietsentwicklung gebunden.

BFAD-Mitglied:

**LANDGESELLSCHAFT**  
SACHSEN-ANHALT MBH 

Ansprechpartner: Petra Ehrhardt  
Kontakt: Ehrhardt.P@lgsa.de

